Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL

#BAYERN. GEMEINSAM. STARK.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
80792 München

An die Teilnehmenden des
Runden Tisches
„Aktionsplan QUEER. Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom Bitte bei Antwort angeben	DATUM
	VI1/6869.05-1/2	16.10.2023

Follow-up zum Runden Tisch „Aktionsplan QUEER. Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“ am 26. Juli 2023

Sehr geehrte Teilnehmende des Runden Tisches,

vielen Dank für den offenen Austausch und die guten Diskussionen im Rahmen der Sitzung des Runden Tisches „Aktionsplan QUEER. Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“ am 26. Juli 2023. Ich konnte aus diesem Termin viel für die weitere Planung mitnehmen und möchte Sie wie angekündigt über die nächsten Schritte hin zu unserem Bayerischen „Aktionsplan QUEER. Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“ (Kurzform: Aktionsplan QUEER) informieren. Für die weitere Dokumentation ist zudem das Protokoll auf www.stmas.bayern.de/aktionsplan-queer veröffentlicht. Es wurde durch das Institut für Medienpädagogik (JFF) erstellt.

Das Jahr 2024 wird ganz im Zeichen eines umfassenden **Beteiligungsverfahrens** stehen, das sich aus einer breiten Online-Befragung und themenbezogenen Arbeitsgruppen sowie Regionalkonferenzen zusammensetzen wird. Zur Durchführung und Begleitung dieses Beteiligungsverfahrens konnten wir den Bayerischen Jugendring (BJR) und das JFF gewinnen. Sie arbeiten bereits tatkräftig an der Vorbereitung der Online-Befragung, die voraussichtlich zum 1. Februar 2024 starten wird, sowie am Auftaktworkshop, der am

15. Januar 2024 stattfinden wird.

Aufbauend auf den Ergebnissen und Forderungen des Runden Tisches sollen **Arbeitsgruppen** zu den folgenden Themen eingerichtet werden: (1) Sensibilisierung verbessern, Diskriminierung überwinden; (2) Weiterentwicklung des Bayerischen LSBTIQ-Netzwerks; (3) Kommunale Aktionspläne und (4) Arbeitswelt. Die Arbeitsgruppen werden gemeinsam mit zwei Regionalkonferenzen ausreichend Präsenzbeteiligungsmöglichkeiten sicherstellen und sollen sich im Rahmen eines großen **Auftaktworkshops** am 15. Januar 2024 in München konstituieren. Derzeit führen wir Gespräche im Hinblick auf die Leitung dieser Arbeitsgruppen. Unsere Vorschläge hierzu sowie weitere Informationen werden Sie dem Einladungsschreiben zum Auftaktworkshop entnehmen können, das Ihnen der BJR in den kommenden Wochen zukommen lässt. Sollten Sie bereits jetzt Personen benennen wollen, die beim Auftaktworkshop am 15. Januar dabei sein sollen, lassen Sie uns dies bitte wissen.

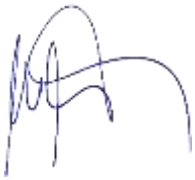
Unabhängig von den Arbeitsgruppen wird sich eine Interministerielle Arbeitsgruppe mit den Fragen der Gewaltprävention und des Gewaltschutzes befassen. Auch hier wird die bayerische LSBTIQ-Community ihre Expertise einbringen können.

Neben den Komponenten des Beteiligungsverfahrens möchte ich auch im Jahr 2024 den Austausch mit dem Runden Tisch beibehalten. Zusätzlich wird zur Steuerung des Beteiligungsprozesses eine **Lenkungsgruppe** eingesetzt, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des BJR, des JFF, der Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern sowie den Arbeitsgruppenleitungen zusammensetzen wird. Die Lenkungsgruppe wird nach Bedarf weitere Akteure, insbesondere aus dem Bayerischen LSBTIQ-Netzwerk, hinzuziehen.

Damit aus diesen Schritten der Aktionsplan QUEER entstehen kann, der dem Leitthema „Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“ gerecht wird, bedarf es des Mitwirkens aller. Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei diesem Vorhaben!

Sollten Sie zwischenzeitlich Rückfragen oder weitere Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter aktionsplan-queer@stmas.bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Scharf